

Rainer E. Zimmermann (ed.)

Aktuelle Bloch-Studien

2010–2012

München, 2012

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Rainer E. Zimmermann

Lehrgebiet Philosophie,
FK 13 A W, Hochschule München
Dachauer Str. 100a
D-80636 München
rainer.zimmermann@hm.edu
Clare Hall, UK-Cambridge

Layout-Gestaltung: J. Riemer (München)

Copyright Shaker Verlag 2012

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-1512-6

ISSN 1865-6315

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Mit einiger Verzögerung erscheint hiermit der neue Band in unserer (Teil-) Schriftenreihe, der sich wesentlich auf jene Veranstaltungen des Instituts für Design Science bezieht, bei denen einerseits die Philosophie Ernst Blochs in theoretischer oder praktischer Hinsicht thematisiert wurde und andererseits das Institut entweder federführend als Organisator tätig war oder gemeinsam in Kooperation mit anderen Einrichtungen. Diese umfassen vor allem die Tagung in Schwanenwerder, Berlin, im März 2011, bei denen das Forschungsprojekt „Sprache & Raum“ neuerlich im Mittelpunkt stand, die inzwischen regelmäßig stattfindenden Frühjahrs-Workshops in Berlin (2010-2012) zu Ernst Bloch, die jeweils im März eines Jahres stattfinden und insbesondere der Förderung des Forschungs-Nachwuchses unter dem Dach der traditionellen Bloch-Themen dienen. Zudem werden hier dieses Mal drei ältere Papiere zusammengestellt, die sonst nur verstreut und mithin schwierig aufzufinden, wegen der bevorstehenden Publikation des lange verzögerten „Raum-Buches“ aber wieder von besonderer Relevanz geworden sind. Zusätzlich ist noch ein Aufsatz beigelegt, der als eine Studie über utopische Sozialräume aufgefaßt werden kann. Dieser wird hier ungekürzt wiedergegeben, weil er in dem Sammelband, für den er ursprünglich geschrieben worden ist, nur sehr stark gekürzt abgedruckt werden kann. Hervorzuheben ist noch, daß es mit dem Beitrag von Doris Zeilinger zum koreanischen Roman „Toji“ gelungen ist, auch dieses Thema im Vorliegenden gewärtig werden zu lassen, denn für eine stringente, nicht nur interdisziplinäre, sondern auch interkulturelle Interpretation der Emergenz und Evolution von Sozialräumen ist dieser Einstieg äußerst erhellend.